

DER MALER HERMANN MEUSELBACH (1858—1924)

ZUSAMMENFASSUNG

Der Maler deutscher Abstammung Hermann Meuselbach wurde am 28. Januar 1858 in Eischleben (Thüringen) geboren. Nach Beendigung der Kunstschule in Weimar wanderte er nach Siebenbürgen aus, wo er sich 1881 in Sebeş (Mühlbach) endgültig niederließ. Nach einem der Lehrtätigkeit und Malerei gewidmeten Leben starb er in seiner Wahlheimat am 12. Oktober 1924.

Anhand von 26 Gemälden von Hermann Meuselbach versucht der Verfasser, durch kurzgefaßte Betrachtungen die Persönlichkeit des Künstlers zu beleuchten, dessen Werk sich vorrangig der Umwelt zuwendet und diese getreu wiedergibt, dessen gesamtes Schaffen dem Geschmack des Publikums und der kulturellen Atmosphäre von damals unterworfen ist.

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

- Abb. 1. „Haus an der Rîpa Roşie“. Ölgemälde. Privatsammlung des Malers, Sebeş.
Abb. 2. „Achteckiger Turm der Burg von Sebeş“. Ölgemälde. Privatsammlung des Malers, Sebeş.
Abb. 3. „Forsthütte im Sebeş-Tal“. Ölgemälde. Privatsammlung des Malers, Sebeş.
Abb. 4. „Mühle im Sebeş-Tal“. Ölgemälde. Privatsammlung des Malers, Sebeş.